

DMS Newsletter

Ausgabe 03/2015 – 09.07.2015



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch in den heißen Monaten geht es in der DMS unverändert dynamisch weiter und wir informieren über die neuesten Bewegungen.

Die Frühjahrstagung im Mai bot viel Raum für Diskussionen, neue Pläne und auch gesellige Momente unter den DMS-Gesellschaftern. Und weil es so schön war, möchten wir Ihnen auch gleich den Termin für die Frühjahrstagung 2016 mitgeben: Save the date! Regelmäßige Treffen und das Kennenlernen untereinander sind wichtige Grundpfeiler unserer Gemeinschaft. Deshalb stellen wir künftig auch die DMS-Zentrale in Berlin näher vor. Wir beginnen heute mit dem Team aus dem Frachtservice.

Auch aus den Betrieben gibt es wieder einiges zu berichten. So trafen zum Beispiel gleich drei DMS-Betriebe auf höchste politische Prominenz: Bundespräsident Joachim Gauck und Bundesinnenminister Thomas de Maizière. Lesen!

Auch diesmal erhalten Sie neben den Online-Texten auch ein **PDF zum Speichern und Drucken**. Zudem sind die weiterführenden Links **ohne Passwort** durch einen einfachen Klick in der E-Mail erreichbar.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Ihr DMS-Team in Berlin | presse@dms-logistik.de

Auch im Sommer
dynamisch

NUR INTERN

Information | Notizen aus der DMS Zentrale

SAVE THE THE DATE!

Herbsttagung DMS 2015

QM-Schulung

J'AMÖ-Herbsttagung

IAM San Diego

Frühjahrstagung DMS 2016 → Seite 2

QM-Workshop: »Qualität nach DIN EN ISO 9001 → Seite 2

Rahmenvertrag Arbeitskleidung

Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung

Carl Hartmann Containerverschiffungen

Umzug der Deutschen Botschaft in Paris

QM – Qualitätsmanagementsystem → Seite 3

Aus der DMS

DMS-Frühjahrstagung 2015 → Seite 4

»Kennen Sie eigentlich ...?«

Heute: Das Team aus dem Frachtservice der DMS Zentrale

→ Seite 5

Aus den Betrieben

ITALIENUMZÜGE. Italienische Fahrweise (keine) Herausforderung für DMS Wiesel → Seite 6

BUNDESMINISTERIUM DES INNERN. Umzug von 1.400 Beschäftigten unter strengem Polizeischutz → Seite 8

MESSE HUSUM WIND. DMS Nicolaysen auch 2015 logistischer Generaldienstleister für 600 Aussteller → Seite 10

BUGA 2015. Eröffnung im Havelland mit Unterstützung des Logistikers DMS Bartel & Lück → Seite 12

HERMANN-SCHMID-AKADEMIE. Trotz Sturm und Regen (leider) kein Unterrichtsausfall für Augsburger Schüler → Seite 13

DÜSSELDORFER MARTINSSÄULE. DMS Niesen bringt Bronzeskulptur zurück in die Düsseldorfer Altstadt → Seite 14

ACCOR GROUP. Gästekomfort ab Lager von DMS Schlieffe: Bundesweite Hotellogistik für mehrere Hotels → Seite 15

QM-Workshop: »Qualität nach DIN EN ISO 9001«

Im Rahmen der Verbesserung und Entwicklung des DMS-Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 ist es erforderlich, dessen Grundstrukturen zu definieren. Um den Umgang und die Anwendung des QMs zu vermitteln, empfehlen wir den QM-Beauftragten daher die Teilnahme am Workshop »Qualität nach DIN EN ISO 9001«.

Ziel des Workshops ist die Vermittlung von Grundlagen, detaillierterem Wissen und eines höheren Verständnisses zum Thema. Lernen Sie Sinn und Vorteile des Systems besser kennen, um zukünftig eine leichtere und einfachere Handhabung im allgemeinen Tagesgeschäft zu erzielen.

Ferner wird die anstehende Revision der Norm 9001 behandelt, die nicht unerhebliche Veränderungen mit sich bringen wird.

Folgende Themen sind auf der Tagesveranstaltung vorgesehen:

- Grundlagen und Aufbau der Norm DIN EN ISO 9001:2008
- Wesentliche Inhalte und Sinn der Norm
- Verknüpfung mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Bedeutung des Managementsystems für die gesamte DMS und Ihr Unternehmen
- Sinnvolle Nutzung des Managementsystem zur Verbesserung des Unternehmens und seiner Kommunikationsprozesse
- Kennzahlen zur Optimierung von Unternehmen
- DMS-Handbuch, Prozessbeschreibungen und Formblätter
- Erläuterung und Nutzung der Formblätter
- Ausblick auf die Revision der Norm 9001:2015

Die Workshops sind an drei Standorten geplant:

17. November 2015	Hamburg
19. November 2015	Stuttgart
25. November 2015	Düsseldorf (Ratingen)

Eine Teilnahme erleichtert Ihnen zukünftig die Anwendung und im gemeinsamen Workshop können Fragen, Bedenken und Verbesserungen im Detail erarbeitet werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!
qms@dms-logistik.de

SAVE THE DATE !

Herbsttagung DMS 2015

06. – 07. November 2015 Berlin

QM-Schulung (siehe oben)

17. November 2015	Hamburg
19. November 2015	Stuttgart
25. November 2015	Düsseldorf (Ratingen)

J'AMÖ-Herbsttagung

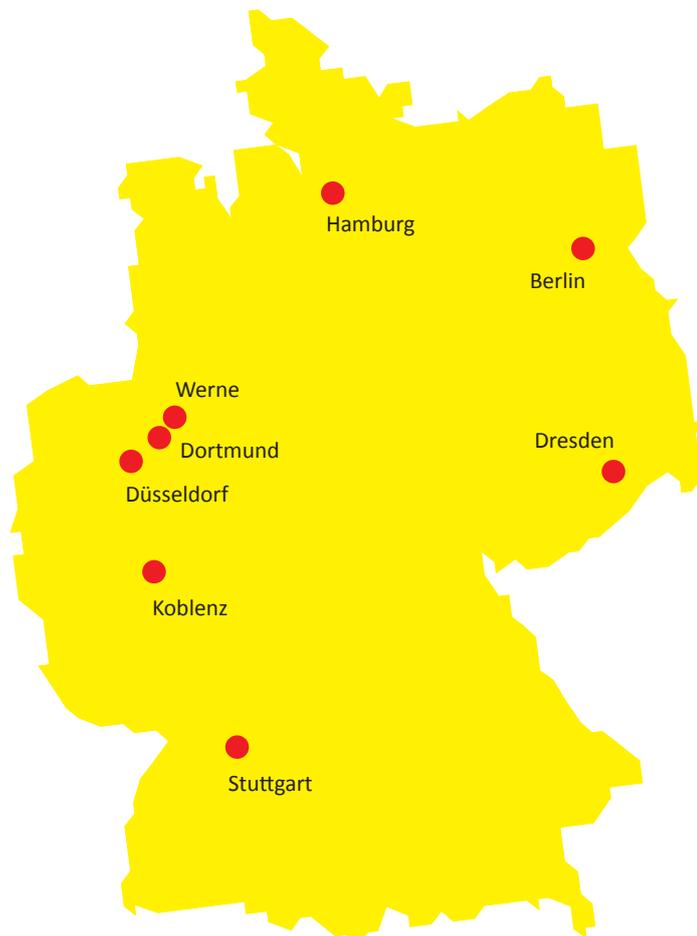
25. – 27. September 2015 Dortmund & Werne

IAM San Diego

18. – 21. Oktober 2015 Kalifornien, USA

Frühjahrstagung DMS 2016

19. – 21. Mai 2016 Koblenz



Rahmenvertrag **Arbeitskleidung**

Wie bereits angekündigt, ist der Rahmenvertrag mit der Firma *Dresscue* zum 30.06.2015 ausgelaufen. Die Zusammenarbeit geht jedoch weiter! Allerdings erfolgt dies ohne vertragliche Bindung.

Aus der bisherigen Verpflichtung wurden durch die DMS Zentrale zum 01.07.2015 knapp 2.000 T-Shirts und 2.200 Polohemden abgelöst. Diese Artikel können Sie weiterhin bis zum endgültigen Abverkauf in gewohnter Weise beziehen. Auf unserer Homepage im internen Bereich steht ein überarbeitetes Bestellformular für Sie zur Verfügung. Auch sind aus dem übrigen Sortiment viele andere Artikel

ebenfalls noch in umfangreichen Mengen vorhanden und bestellbar. Hierfür besteht ebenfalls eine Abnahmepflicht durch die Zentrale bis zum Frühjahr 2016.

Nach Abverkauf der Ware bzw. einzelner Artikel können Sie die meisten Sachen auch weiterhin bestellen. Allerdings wird der Umfang des Sortiments zukünftig verkleinert. Darüberhinaus haben Sie die Möglichkeiten, auch weitere Produkte als Wunschbestellung in Auftrag zu geben.

Eine genaue Übersicht aller aktuellen Warenbestände erhalten Sie in Kürze per E-Mail.

Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung der DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG

Die Beschlüsse der Frühjahrstagung wurden umgesetzt und in den Gesellschaftsvertrag und die Geschäftsordnung eingearbeitet. Sie können die neuesten Fassungen nun auf der Homepage im internen Bereich herunterladen. Zusätzlich erhalten Sie in den kommenden Tagen eine E-Mail, in

der die Veränderungen explizit ausgewiesen sind. Darüber hinaus arbeitet die Zentrale an einer Neuauflage des DMS-Handbuchs, in dem alle Änderungen und auch die Veränderungen in den Betrieben vermerkt sein sollen.

Carl Hartmann **Containerverschiffungen**

Das erste Jahr der vertraglichen Zusammenarbeit mit der Firma *Carl Hartmann* als Verschiffungsspediteur ist nun vorüber. Rückblickend können wir eine positive Bilanz hinsichtlich der Serviceleistung und der Zusammenarbeit ziehen. Die von uns angestrebten Mengenziele konnten

jedoch leider nicht erreicht werden. Hier stehen 333 Stück Container im Export und weitere 72 Stück Door-to-Door Importcontainer zu buche. Die angestrebte Stückzahl von 500 Container wurde leider nicht erreicht und im Ergebnis um 19% verfehlt.

Umzug der **Deutschen Botschaft in Paris**



Erfolgreich verlief der Umzug der Deutschen Botschaft in Paris. Dank der Unterstützung der Firmen *Frey & Klein* und *Kreuznacher Möbeltransporte Erbes* konnte – knapp ein Jahr nach dem Umzug der Deutschen Botschaft in Wien – nun auch dieses Projekt abgewickelt werden.

Aufgrund einer bevorstehenden Sanierung des Gebäudes mussten 120 Bedienstete ihren Arbeitsplatz auf vier Ausweichobjekte in der Umgebung verlagern. Die Sanierung wird zirka drei Jahre in Anspruch nehmen. Neben dem eigentlichen Umzug konnte die Zentrale auch einen Teil der Planungsleistung übernehmen.

QM – Qualitätsmanagementsystem

Herr Markus Drechsler hat im Rahmen seiner Weiterbildung zum Auditor nun erfolgreich einen weiteren Lehrgang beim TÜV absolviert. Nach einwöchigem Kurs im Modul 4 hat er seine Prüfung zum Qualitätsauditor abgelegt. Die

mündliche Prüfung wurde mit Erfolg bestanden. Das schriftliche Ergebnis lag bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor. Wir drücken ihm bis zur Bekanntgabe des schriftlichen Ergebnisses die Daumen und hoffen auf ein gutes Gelingen!

DMS-Frühjahrstagung 2015



v.l.n.r.: Alexander Benz, Hasenauer + Koch, Reutlingen; Stefan Klein, Frey & Klein, Ohlweiler; Johannes Röhr, Siegmann, Bopfingen; Carsten Dosedal, Max Müller Umzüge, Opfenbach; Frank Landerbarthold, DMS Berlin

Dresden, 08. Mai 2015 – Auch in diesem Jahr hat wieder eine beachtliche Anzahl von Teilnehmenden den Weg nach Dresden zu unserer diesjährigen Frühjahrstagung gefunden. Themen und Organisation der Veranstaltung wurden positiv aufgenommen, was viele Rückmeldungen im Nachgang zu unserer Tagung zeigen.

15 Tagungsordnungspunkte

In insgesamt 15 Tagungsordnungspunkten wurden Vergangenes, aber vor allem die aktuelle Entwicklung der DMS diskutiert. Frank Landerbarthold, Geschäftsführer der DMS, stellte die Hauptergebnisse im Berichtszeitraum vor, erläuterte wichtige Kennzahlen zum Umzugsverkehr sowie deren Auswirkungen und fasste den Handlungsbedarf zusammen.

Neben der Bilanz 2014, dem Bericht der Geschäftsleitung, wurden mehrere Beschlüsse gefasst und verabschiedet, wichtige Kernthemen unserer Kooperationsgemeinschaft angesprochen und anschließend in den Diskussionen und individuellen Gesprächen vertieft.

Aus dem Bereich »Packmaterial und Ausrüstung« wurden eine Reihe innovativer Produkte und Transportmittel wie



Foto: © mije-shots, fotolia.de

der Multi Trolley, Schutzverkleidungen für Innenaufzüge oder ein selbsthaftendes Bodenvlies für Hart- und Teppichböden vorgestellt, die großen Anklang fanden.

Aufsichtsrat & Leistungswettbewerb

Im Rahmen der Frühjahrstagung fanden ebenfalls die Wahlen zum Aufsichtsrat statt. Die zur Wiederwahl stehenden **Rolf Ehrenguber** (Gelber Blitz Rolf Ehrenguber e.K., Olpe) und **Peter Kühne** (Kühne GmbH, Dortmund) wurden mit großer Mehrheit bestätigt. Als neues Mitglied wurde **Oliver Gerheim** (Friedrich Friedrich Darmstädter Sped. u. Möbeltransportges. m.b.H., Griesheim) in den Aufsichtsrat der DMS gewählt.

Beim diesjährigen Leistungswettbewerb waren folgende Firmen Spitzenreiter:

- Platz 1:** Frey & Klein Int. Spedition GmbH, Ohlweiler
- Platz 2:** Spedition Siegmann GmbH & Co. KG, Bopfingen
- Platz 3:** Max Müller Umzüge GmbH, Opfenbach

Ausklang im historischen Pulverturm

Aber auch das Rahmenprogramm ließ keine Wünsche offen: In den geschichtsträchtigen Gewölben des Pulverturms in der Dresdener Altstadt fand die diesjährige Frühjahrstagung ihren würdigen Abschluss. Bei einer Vielzahl kulinarischen Köstlichkeiten, einem Gläschen Wein, begleitet von Zauberern, Gauklern und Musikanten wurden in ungezwungener Atmosphäre vielerlei Themen besprochen, aber auch neue Kontakte zwischen den Gesellschaftern geknüpft.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und die vielen Beiträge. Die Ergebnisse zeigen es: In der DMS wird Großes geleistet und dahinter steht eine starke Gemeinschaft mit vielen guten Ideen.

»Kennen Sie eigentlich ...?«

Heute: Das Team aus dem Frachtservice der DMS Zentrale **Juliane Leckel & Maria Schulz**



v.l.n.r.: Juliane Leckel, Maria Schulz

Der Frachtservice der Zentrale steht Ihnen für alle Fragen rund um Transportleistungen in Deutschland und Europa zur Verfügung. Neben der Vermittlung kompletter Umzüge oder Beiladungen können Sie viele weitere Serviceleistungen über die Zentrale buchen.

Dies gilt nicht nur für Transporte innerhalb Deutschlands, sondern insbesondere auch für Europaverkehre. Aufgrund zahlreicher Kontakte und einem breit gefächerten Agentennetzwerk in Europa erhalten Sie professionelle Unterstützung auch außerhalb Deutschlands.

Haben Sie eine Besichtigungsanfrage in Marseille oder Rom, benötigen Sie Entladehilfen und einen Außenaufzug in Lissabon oder Budapest?

Frau Leckel und Frau Schulz helfen Ihnen gerne.

Das Leistungsportfolio ist umfangreich und gilt für Deutschland sowie für Europa:

- Frachtvermittlung von kompletten Umzugstransporten oder Beiladungspartien
- Durchführung von Umzugsbesichtigungen
- Errichtung von Halteverbotszonen
- Gestellung von Außenaufzügen
- Organisation von Be-/Entladehilfen
- Shuttle Service
- Handwerkerstellungen / Montageservice
- Zustellung und Abholung von Packmaterial
- Be- und Entladung von PKW
- Zollabfertigung

Wir sind gerne für Sie da. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Unterstützend dabei ist unser Online-Tool »Fracht24«. Dort können Sie Transportabgaben zur Verfügung stellen und auch Ihre Selbst- und Leerfahrten für mögliche Ladungskombinationen oder Rücklademöglichkeiten melden.

Je mehr Fracht Sie und alle anderen Gesellschafter in das System eingeben, desto größer werden die Chancen einer Kombination. Rückfragen zu technischen oder praktischen Details, zum Vergütungssystem etc. werden gerne beantwortet.

Möchten Sie selbst immer über Frachten und Fahrten informiert sein?

Sie können in Ihrem Benutzerkonto im internen Bereich den Haken »Bei Frachtabgabe benachrichtigen« setzen und Sie erhalten per Mail eine Benachrichtigung über die neuesten, zur Abgabe bereitstehenden Sendungen. Diese Funktion steht Ihnen natürlich auch für Selbst- und Leerfahrten zur Verfügung.

Gerne können Sie uns auch einfach eine E-Mail mit Ihrem Anliegen schicken. Frau Leckel und Frau Schulz freuen sich auf Ihre Anfragen und Meldungen.

Juliane Leckel
leckel@dms-logistik.de
T +49 (0)30 6779868-30

Maria Schulz
schulz@dms-logistik.de
T +49 (0)30 6779868-34

Italienumzüge. Italienische Fahrweise (keine) Herausforderung für DMS Wiesel



Decimomannu? – Für DMS Wiesel kein Fremdwort. Regelmäßige Umzüge und Transporte bis nach Sardinien und Sizilien sind schließlich Teil des Geschäfts unseres Bonner Betriebs. Langjährige Netzwerke vor Ort sowie gute Sprachkenntnisse machen Umzugspläne in der Achse Deutschland-Italien zur einfachen Sache für die Kunden.

Zuverlässig gelangt das Transport- und Umzugsgut über den Brenner, italienische Schnellstraßen und das Mittelmeer an alle Orte Italiens. Auch von der berühmt-berüchtigten italienischen Fahrweise lässt sich das Umzugsunternehmen nicht abschrecken.

Umzüge und Transporte im ganzen Jahr

Den normalen Deutschen zieht es vor allem im heißen Sommer nach Italien, um »La Dolce Vita« zu genießen. Legendär

sind Urlaubsorte wie Rimini oder Capri, die seit den 1960ern Millionen Deutsche anlockten. Und auch in diesem Sommer dürfte es wieder viele Urlauber nach Bella Italia treiben.

DMS Wiesel hingegen ist das gesamte Jahr über unterwegs im »Land der Mode, Sehnsüchte und Gegensätze«. Man kennt sich mittlerweile: Die Mitarbeiter von Wiesel und der italienischen Partnerbetriebe sind seit Jahren bestens vertraut. Nicht selten endet ein erfolgreicher Transport am Abend noch bei einem gepflegten Glas italienischem Rotwein unter europäischen Logistikern.

Das kommt auch den unterschiedlichen Kunden stets zugute. Privatpersonen, die von und nach Italien ziehen, profitieren von den guten Ortskenntnissen und Beziehungen ebenso wie Diplomaten oder Angehörige der Bundeswehr. Schließlich befinden sich alle in guten und professionellen Händen. →



Bonn – München – Brenner – Florenz – Livorno – Olbia, Sardinien Bonn – München – Brenner – Florenz – Rom – Neapel

Zwei typische Routen führen Wiesel nach und durch Italien. Von Bonn geht es mit eventuellem Zwischenstopp in München über den berühmten, landschaftlich schönen Brennerpass nach Florenz.

Entweder geht es nun weiter in die »ewige Stadt« Rom und schließlich nach Napoli, wo die Einheimischen eine rote Ampel gerne mal als »gut gemeinten Rat« ignorieren. Oder die Reise führt über Livorno nach Sardinien: Per Fähre setzen die Lkws auf dem etwa zehnstündigen Teilstück nach Olbia über, um sämtliche Ziele auf der Insel anzusteuern.

Und hier klärt sich auch die Bedeutung des eingangs erwähnten Decimomannu: Die Gemeinde mit rund 8.000 Einwohnern liegt fast am südlichsten Zipfel Sardinien und beheimatet den überregional bekannten, gleichnamigen Militärflughafen. Dadurch wird der Ort selbstverständlich ein wichtiges Umzugsziel für Angehörige der Bundeswehr, die hier stationiert sind – eine wichtige Klientel für Wiesel.

Kunden: Privatpersonen sowie Mitglieder des Auswärtigen Amtes und der Bundeswehr

Bundeswehrumzüge organisiert Wiesel nämlich seit Jahrzehnten, so wie viele andere DMS-Betriebe auch. Zu den Zielen der Soldaten gehört beispielsweise auch das *NATO*

Defense College in Rom, einer Militärakademie für Stabsoffiziere und Generäle der Streitkräfteangehörigen des Bündnisses. Auch ein weiterer Militärflughafen in Sigonella auf Sizilien wird regelmäßig angesteuert.

Neben den Soldaten und deren Familien ziehen auch Mitglieder des Auswärtigen Amtes regelmäßig nach Italien, etwa um einer Aufgabe in der Botschaft nachzukommen. Jene Privatpersonen, die es aus beruflichen Gründen oder einfach für einen »nie endenden Urlaub« in den Süden zieht, finden in Wiesel ebenfalls einen sach- und ortskundigen Partner.

Letztlich spielt es aber keine Rolle, ob die Umziehenden in Uniform, Anzug oder Bermudashorts gekleidet sind: Die Ansprüche der Kundschaft an den Auslandsumzug sind stets sehr individuell – und Wiesel ist konsequent bemüht, sämtliche Wünsche zu erfüllen.

So wird der Full Service Umzug inklusive Möbelmontagen und Schreinerleistungen ebenso angeboten wie der Transport gewisser Andenken oder Liebhaberstücke »Made in Germany«. Da kann es durchaus sein, dass Wiesel einige Weihnachtsgeschenke in Form von Motorrädern an die Adriaküste transportiert, zur Probefahrt in der winterlichen Sonne sozusagen. Wieder wird klar, dass unser DMS-Betrieb nicht nur im Sommer auf den Straßen Italiens unterwegs ist, sondern das Land zu jeder Jahreszeit »bereit«.



Bundesministerium des Innern. Umzug von 1.400 Beschäftigten unter strengem Polizeischutz



Berlin – Unter strengen Sicherheitsvorkehrungen zog die Arbeitsgemeinschaft der Firmen HERTLING, Bartsch & Weickert und Arnold & Hanl das Bundesministerium des Innern innerhalb von Berlin um. Bundesinnenminister Thomas de Maizière bedankte sich sogar persönlich bei den Umzugsprofis.

Stets sicher: Umzug als letzte Phase des Neubauprojekts

»Aus Drei mach Eins. Und ein besonders Sicheres dazu!«, so muss die Anforderung des Bundesministeriums des Innern (BMI) an den eigenen Standort gelautet haben. Nach vielen Arbeitsjahren an drei Berliner Standorten plante das BMI seit zirka 2005 die Zusammenführung in einen einzigen Neubau, in dem rund 1.400 Beschäftigte arbeiten können.

Am ausgewählten Standort in Berlin-Moabit, an der Nordseite der Spree zwischen dem Kanzlergarten und dem Berliner Hauptbahnhof, sollte ein wirtschaftlich effizientes und sehr sicheres Gebäude entstehen. Von gut überwachten Eingängen bis hin zu abhörsicheren Konferenzräumen waren sämtliche Sicherheitsaspekte in der Planung berücksichtigt worden.

Im Dezember 2010 hatte Bundesinnenminister Thomas de Maizière zum ersten Spatenstich angesetzt. Rund viereinhalb Jahre später, im April 2015, konnte der Neubau dann bezogen werden.

Höchste Sicherheitsvorkehrungen durch Bundespolizei

Bis zum Abschluss wurde der Umzug von steten Sicherheitsvorkehrungen durch die Bundespolizei begleitet. Immerhin erhielten die Dienstleister Zutritt in eine äußerst sensible Umgebung. Auch wurden teils höchst vertrauliche Dokumente transportiert, die oftmals der Geheimhaltung unterliegen – in Papierform oder digital auf den PCs.

So führte die Bundespolizei beim gesamten Umzugspersonal Sicherheitsprüfungen durch. Die einfache Überprüfung mit Anfragen etwa bei staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregistern galt für jeden Mitarbeiter. Für Projektleiter, kaufmännische Koordinatoren, Registraturpacker und IT-Servicepersonal wurde sogar Stufe »SÜ2« relevant, die auch Anfragen an Grenzschutzdirektionen und Nachrichtendienste des Bundes berücksichtigt.

→



Da die polizeilichen Prüfungen keine Sicherheitsbedenken ergaben, durften die Lkws der drei Umzugsunternehmen schließlich rollen. Doch Sicherheit war auch im laufenden Projekt höchstes Kriterium: Sämtliche Lkw-Ladungen wurden vor Abfahrt kontrolliert und verplombt. Über Polizeieskorten durften sich vor allem jene Fahrzeuge freuen, die hochsensibles Transportgut beförderten, vor allem eben vertrauliches Aktenmaterial oder IT. Eine derart problemlose Fortbewegung im Berliner Verkehr bietet sich für die Spediteure selten.

Drei Unternehmen, drei Umzugsphasen, tausende Kubikmeter Volumen

Schon im Bieterverfahren entschlossen sich die drei ausführenden Umzugsunternehmen HERTLING, Bartsch & Weickert sowie Arnold & Hanl als Arbeitsgemeinschaft aufzutreten. Gemeinsam arbeitete man bereits im Vorfeld die genaue Umzugsplanung aus, die schließlich überzeugen konnte.

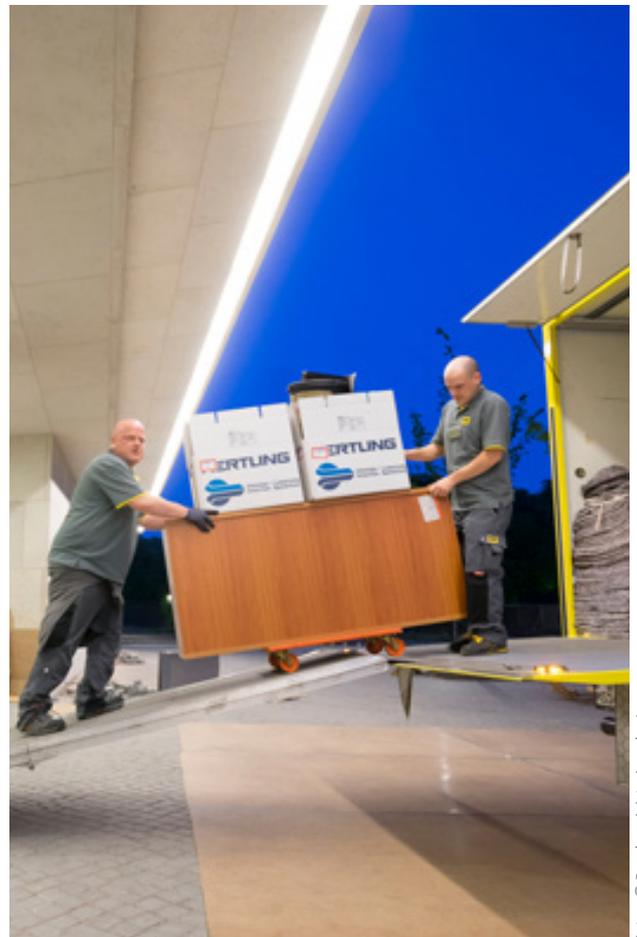
Getreu dem Sprichwort »Alle guten Dinge sind drei« planten die drei Unternehmen auch mit drei Umzugsphasen. Im Rahmen der Vor- und Nachumzüge zogen dann stolze 4,6 Kilometer Akten sowie 860 Kubikmeter Lagerbereiche um. Ebenso verlagerten die Betriebe 1.600 laufende Meter Bibliotheksmedienbestände samt Bücherregalen.

Der Hauptumzug widmete sich vor allem den Büros der Mitarbeiter des Bundesministeriums des Innern. Neben dem Mobiliar standen 1.500 IT-Geräte auf der »To-do-Liste«, die allesamt entkabelt und umgezogen werden mussten. Zusätzlich fanden rund 11.000 Umzugskartons den sicheren Weg von den bisherigen drei Standorten in den Neubau in Berlin-Moabit.

Minister besucht das neue Büro im Urlaub

Trotz der Planung mit drei Phasen war das gesamte Zeitfenster knapp bemessen. Die Menge an Umzugsgut war einfach enorm, und der Hauptumzug sollte an nur einem Wochenende Ende April erledigt sein. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiteten insgesamt 120 Mitarbeiter rund um die Uhr und ließen 13 Lkws unter dem Berliner Tag- und Nachthimmel pendeln. Freitagmittag begannen die Arbeiten, Sonntagabend waren sie dann beendet.

Dass aber nicht nur Möbelspediteure am Wochenende arbeiten, bewies neben zahlreichen Mitarbeitern des Umzugstabs des Ministeriums trotz seines Kurzurlaubs auch der Bundesinnenminister Thomas de Maizière höchstpersönlich: Sonntags schaute er spontan in seinem neuen Büro vorbei und war sichtlich angetan von der guten Umzugsleistung. Per Handschlag bedankte sich der Minister bei vielen Mitgliedern der Umzugscrew – und stand auch für Erinnerungsfotos zur Verfügung.



Fotos: © Bundesministerium des Innern

Messe *HUSUM Wind*. DMS Nicolaysen auch 2015 logistischer Generaldienstleister für 600 Aussteller



Foto: © HUSUM Wind/Messe Husum & Congress

Husum – Regelmäßig seit über 25 Jahren wird die Messe *HUSUM Wind* zum »Schaufenster der Windbranche«. Auch 2015 wird DMS Nicolaysen als Full Service-Logistiker und Ansprechpartner für sämtliche Aussteller fungieren. Transporte tonnenschwerer Anlagen zum Ausstellungsort gehören ebenso zum Leistungspaket wie die Anlieferung von Standmaterial, Montagearbeiten und Lagerleistungen.

Der Bedarf: Sämtliche Leistungen eines Messelogistikers

Im Zweijahresturnus treffen sich Hersteller und Zulieferer, Projektentwickler und Dienstleister, Kommunen und Investoren auf der *HUSUM Wind*. Im Zentrum der Präsentation und des Austausches stehen neueste Entwicklungen in Sachen Windenergie. Dienstleistungen und Projekte zum Thema wollen ebenso präsentiert sein wie technische Anlagen und Bauteile.

Dieser »Rundumschlag« macht die *HUSUM Wind* zu einer materialintensiven Schau mit einem höheren logistischen Aufwand. Nicht nur der übliche Transport und Aufbau sämtlicher Messestände muss koordiniert sein – auch die teils dutzende Tonnen schweren Anlagen müssen sicher auf das Messegelände gelangen. Selbstverständlich alles in genauer Abstimmung mit den rund 600 Ausstellern, die darüberhinaus noch weiteren Bedarf an logistischen Leistungen haben. Insbesondere das Leergut, beispielsweise Paletten oder Kisten für das Standbaumaterial summieren sich zu enormen Kubikmeterzahlen, die allesamt sicher eingelagert sein sollen.

Auch für 2015 war die *Messe Husum und Kongress* wieder auf der Suche nach einem Dienstleister, der diese Anforderungen zuverlässig und professionell stemmen kann. Im weit entfernten Umkreis mussten die Veranstalter dann aber nicht suchen. Schließlich verfügt Husum über den traditionsreichen DMS-Betrieb Nicolaysen, der langjährige Erfahrung in der logistischen Betreuung ganzer Messveranstaltungen mitbringt.

Im Rahmen der Ausschreibung konnte sich der Betrieb aus dem hohen Norden dann abermals »gegen große, überregionale Konkurrenz namhafter Spediteure« durchsetzen, wie das regionale Wirtschaftsmagazin *IGO* schreibt. →



Präsenz vor Ort: Eine Außenstelle auf dem Messegelände

Um wirklich flexibel auf sämtliche Anfragen der Aussteller reagieren zu können, sind Büros und eine Logistikhalle direkt vor Ort unerlässlich. Immerhin haben rund 600 Aussteller Gelegenheit, den DMS-Betrieb mit ihren Wünschen zu beauftragen. Besonders zu Hochzeiten, also kurz vor und nach der Messe, ist der Bedarf an fachmännischer Leistung enorm hoch. Da müssen Wege kurz sein.

So verfügt Nicolaysen über eine temporäre Logistikhalle in einem Zelt auf dem Messegelände. Ein Rundschreiben an die Aussteller informierte schon vorab über die Chance, den Logistiker für vielfältige Ansprüche zu beauftragen. DMS Nicolaysen ist dann der direkte Partner, um den Auftritt auf der *HUSUM Wind* für jeden Aussteller zum Erfolg werden zu lassen.

Klassisch: Messetransporte, Montage und Einlagerung

»Klassische« Anfragen im Bereich der Messelogistik betreffen natürlich die Messestände selbst. Standbaumaterial muss auf die zugewiesenen Flächen gelangen und teils bundesweit abgeholt werden. Auf Wunsch übernimmt Nicolaysen auch diesen Job. Der Service reicht dann bis zur Montage der Messestände durch entsprechende Handwerker. In Absprache stellt der Logistiker auch Gabelstapler, Hubwagen oder auch Leitern für die Aussteller oder deren Messebauer bereit.

Die Lager des DMS-Betriebs nehmen eine besondere Bedeutung im Konzept ein, um Transportgehäuse, Paletten, sonstiges Leergut und auch Werkzeuge während der aktiven Messetage »aus dem Weg« zu schaffen. So füllen sich die verschiedenen Lager schnell mit bis zu 4.000 Kubikmetern Material. Die Sorgfalt und Erfahrung des DMS-Logistiklers garantiert dabei, dass sämtliches Material nicht nur sicher, sondern auch stets auffindbar und »just-in-time« wieder am Messestand ist.



Seltene Messegäste: Tonnenschwere Windturbinen

Je nach Region sind Windparks gewohnter Teil des Landschaftsbilds. Auf einem Messegelände sind Windturbinen hingegen eher seltene Gäste. Aber was wäre das für eine Messe über Windenergie, die auf diese Riesen verzichten würde? Undenkbar, keine Technik zu zeigen. Und sei sie noch so groß.

Manche »Technikzwerge« mögen nur 20 Kilogramm wiegen, der größte Brocken bringt jedoch das 6.000-fache davon auf die Waage: 120 Tonnen für eine komplette Windgondel. Zwischen diesen Größenordnungen bewegen sich die technischen Exponate der Schau.

Für die *HUSUM Wind* garantiert Nicolaysen die Abwicklung der Transporte in jeder Größenordnung. Mit eigenem Equipment kann der Logistiker Maschinen mit einem Gewicht bis etwa zwölf Tonnen bewegen. Wird es deutlich schwerer, wie im Falle der 120-Tonnen-Anlage, kooperiert der DMS-Betrieb mit anderen Anbietern. Die Koordination und Platzierung vor Ort per Kran liegt dann jedoch wieder komplett in der Hand von Nicolaysen.

Nicolaysen: Eigener Ökofaktor passt zur Windenergie

So entsteht durch die aktive Unterstützung von DMS Nicolaysen nach und nach eine vielfältige Schau zum zeitgemäßen Thema Wind.

Und die seit Beginn der *HUSUM Wind* bestehende Partnerschaft zwischen Messe und Logistiker passt gut. Schließlich liegt die Materie recht nah an der Unternehmenskultur von Nicolaysen. Der DMS-Betrieb legt großen Wert auf ein nachhaltig und ökologisch ausgerichtetes Qualitätsmanagement, das sich nicht nur in der Verwendung von Euro5- und Euro6-Motoren zeigt, sondern auch in der Zertifizierung nach DIN ISO 9001 und auch 14001.

Außerdem ist der Traditionsbetrieb direkt an der Nordsee doch hin und wieder einen rauen Wind von See kommend gewohnt ...

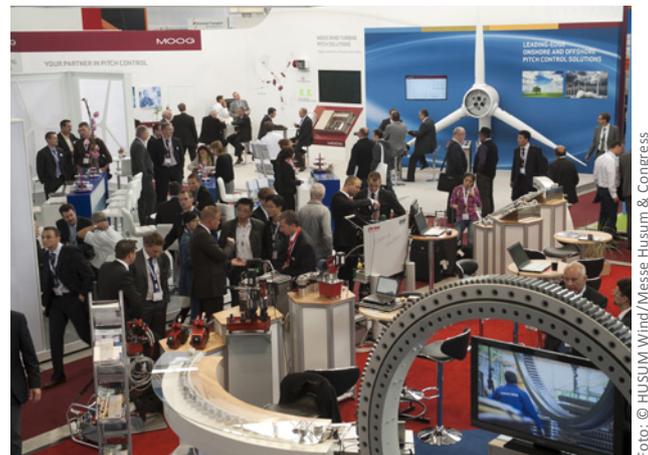


Foto: © HUSUM Wind/Messe Husum & Congress

BUGA 2015. Eröffnung im Havelland mit Unterstützung des Logistikers DMS Bartel & Lück



Fotos: © BUGA-Zweckverband

Rathenow / Havelland – Am 18. April öffneten sich die Tore der Bundesgartenschau 2015 im brandenburgischen Havelland. Die Vorbereitungen für die Eröffnungsfeier mit Bundespräsident Joachim Gauck unterstützte unser DMS-Betrieb Bartel & Lück aus Rathenow. Auch im weiteren Rahmen der BUGA leistete der Logistiker Unterstützung, damit die erwarteten 1,5 Millionen Besucher eine schöne Gartensaison mit vielen Events erleben.

Prominenz und mediale Präsenz

Fünf Standorte im vielseitigen Havelland bilden die Schauplätze der größten deutschen Garten- und Landschaftsschau 2015. Brandenburg an der Havel, Premnitz, Rathenow, Amt Rhinow/Stölln und die Hansestadt Havelberg vereinen gemeinsam über 50 Hektar, auf denen eindrucksvolle Landschaften, kunstvolle Pflanzenarrangements und exotische Shows auf die Gäste warten.

Nach mehrjährigen Vorarbeiten fieberten die Veranstalter selbstverständlich der Eröffnung entgegen. Rund 500 Gäste waren geladen. Neben dem Ministerpräsidenten von Brandenburg, Dietmar Woidke, folgte auch Außenminister Frank-Walter Steinmeier der Einladung. Der hohe gesellschaftliche Stellenwert der BUGA wurde durch unseren Bundespräsidenten Joachim Gauck unterstrichen, der die Eröffnungsrede hielt. 140 Journalisten wohnten der Eröffnung bei, um den Event medial ins Bundesgebiet zu tragen.

Bestuhlung für die Eröffnung mit Joachim Gauck

Für die Organisatoren bedeutete das Event selbstverständlich auch Arbeit. Mindestens 640 Stühle waren nötig, um die Gäste standesgemäß zu platzieren. Keine ganz leichte Aufgabe ohne logistische Unterstützung. Die fanden die Ausrichter aber in unserem DMS-Betrieb Bartel & Lück. Als erfahrener »Lokalmatador« aus Rathenow – einem der BUGA-Schauplätze – konnte der Logistiker die fristgemäße Bestuhlung zur Eröffnung gewährleisten. Nach der Eröffnungsfeier ging die Arbeit dann unmittelbar weiter: Die anderen Veranstaltungsorte mussten über Nacht »ausgerüstet« werden.

Nicht nur während der Eröffnungsphase konnten sich die BUGA-Organisatoren auf Bartel & Lück verlassen, denn bereits in der heißen Vorbereitungsphase transportierte das Umzugsunternehmen Material und Ausstattung an die einzelnen Standorte. Und bis zum offiziellen Ende des Großevents im Oktober, und auch danach, wird Bartel & Lück für die BUGA immer wieder im Einsatz sein.

Kein Wunder, geht es bei der BUGA doch auch »um regionale Identität«, wie Gauck schon in der Eröffnungsrede sagte. Und die verkörpert der lokal ansässige DMS-Betrieb, der 1924 in der Region gegründet wurde, nunmal.



Hermann-Schmid-Akademie. Trotz Sturm und Regen (leider) kein Unterrichtsausfall für Augsburgger Schüler



Augsburg – Die Augsburgger Schüler der Hermann-Schmid-Akademie mussten auf einen sicherlich willkommenen Unterrichtsausfall verzichten. Trotz teils widriger Umstände zog der Verbund mehrerer Schulformen pünktlich in einen Neubau. Dank der Umzugsprofis von DMS Weissenhorn und Durner-Rössle.

Künftig vereint unter einem Dach

Die Augsburgger Hermann-Schmid-Akademie (HSA) vereint mehrere Schulformen »unter einem Dach«. Dazu gehören beispielsweise eine Realschule sowie Berufsschulen für Wirtschaft, IT und Informatik. Seit April 2015 sind sämtliche Schüler auch räumlich unter einem einzigen Dach vereint, denn die HSA löste ihre beiden früheren Standorte auf, um in einen modern geplanten Neubau zu ziehen.

Mit dem Umzug wurde der DMS-Betrieb Weissenhorn beauftragt. Obwohl dessen Angebot nicht zu den günstigsten gehörte, erhielt unser Umzugsprofi den Zuschlag für das Projekt. Der Grund: Weissenhorn ist seit vielen Jahren eines der führenden Umzugsunternehmen in Augsburg – die Schulleitung wusste, dass auf die Qualität der DMS Verlass ist.

Selbstverständlich ist ein Umzug im laufenden Schulbetrieb quasi unmöglich. Deshalb wurde der Hauptumzug der Verwaltung auf die Osterferien gelegt. Innerhalb dieser Zeit zogen sämtliche Büroräume mitsamt Akten und EDV in den Neubau an der Sommestraße. Mit »im Gepäck«: die Lehrerzimmer und IT-Werkstätten, der Elektroschulungsraum und das Chemielabor.

Sturm und Regen erschweren den Umzug

Aber was wäre das Umzugsleben, wenn es nicht oftmals von Widrigkeiten geprägt wäre? Das Wetter stellte sich unseren

DMS-Betrieben in den Weg: Sturm und starker Regen erschwerten die notwendigen Arbeiten mit den Außenaufzügen. Hier aber zahlt sich die Erfahrung der DMS – und ein eventuell höheres Angebot – aus: Witterungsgeschützte Verpackungen, erfahrene Packmeister und auch regendichte Kleidung sorgten dafür, dass sämtliches Umzugsgut sicher ins Ziel fand.

Auch die noch laufende Fertigstellung des Neubaus brachte unser Augsburgger Umzugsunternehmen nicht aus dem Konzept. In Abstimmung mit den Malern, Elektrikern Bodenlegern sowie Pflasterern arrangierte Weissenhorn den Umzug so, dass keinerlei Arbeiten gestört wurden. Ganz im Sinne des Kunden, der sich sehr zufrieden mit dem erfolgreichen Umzug der 500 Kubikmeter Transportgut zeigte.

Ein moderner Neubau macht die Schule angenehm

Der moderne, energiesparende Neubau bietet auch den Schülern jede Menge Komfort. Attraktiv dürfte die über hundert Quadratmeter große Kantine mit Cafeteria sein, auch der schöne Innenhof wird das Beisammensein fördern. High-Speed-Internet sowie rund 280 Parkplätze für die älteren Schüler runden die Vorzüge des neuen Standorts ab.

Der zweitägige Umzug der Klassenzimmer beendete das gesamte Projekt, danach ging die Arbeit für die Schüler im neuen Gebäude weiter. Leider bot sich aber auch hier keine Chance auf Unterrichtsausfall durch Verzögerungen beim Umzug – was bei den Annehmlichkeiten des neuen Schulgebäudes vermutlich aber hinnehmbar ist ...



Düsseldorfer Martinssäule. DMS Niesen bringt Bronzeskulptur zurück in die Düsseldorfer Altstadt



Düsseldorf – Drei Jahre nach dem plötzlichen Abtransport bringt DMS Niesen die »Martinssäule« zurück in die Düsseldorfer Altstadt. Seit Juni 2015 ist die Figur des Heiligen Sankt Martin, der seinen Mantel zugunsten eines Ärmeren teilt, wieder Teil des Düsseldorfer Stadtbildes. Eine umfassende Restaurierung sowie Erneuerungen an der Haltekonstruktion durch die lokale Kunstgießerei Schmäke waren dem Kunsttransport vorausgegangen.

Bis 2012 ein Auge auf die »längste Theke der Welt«

Von 1965 bis 2012 besaß die Martinssäule einen festen Sitz in der Düsseldorfer Altstadt. Platziert auf einer sechs Meter hohen Bronzesäule, hatte das Abbild des Heiligen Sankt Martin einen guten Blick auf die geschäftigste Düsseldorfer Gegend. Über Jahrzehnte konnte die Bronzefigur so das Treiben und die Veränderungen an der »längsten Theke der Welt« beobachten, wie die Düsseldorfer bekanntlich ihre Altstadt nennen. Und dazu mahnen, das eigene Hab und Gut doch auch mit Ärmeren zu teilen.

Nach 47 Jahren musste die Säule 2012 dann aber kurzerhand entfernt werden, da sie sich gefährlich geneigt hatte. Die Haltekonstruktion, die die Struktur mit Fundament verbindet, war durchgerostet, das Kunstwerk drohte umzukippen.

Kunstgießerei Schmäke restaurierte

Schon 2012, bei der Demontage, war DMS Niesen involviert, um die Martinssäule von der Altstadt in die Düsseldorfer Kunstgießerei Schmäke zu transportieren. Die traditionellen »Kunstproduzenten« waren es nämlich, die die Bronzesäule 50 Jahre zuvor gegossen hatten. Nun sollten sie das Werk

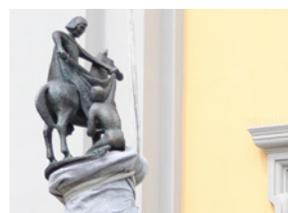
des Künstlers Reinhard Graner an den Außenflächen restaurieren und die marode Haltekonstruktion in der Säule durch ein modernes Gestell aus Edelstahl austauschen.

Kunsttransport im Beisein der Stifter und Paten

Im Juni 2015 konnte das Kunstwerk dann wieder an seinen angestammten Platz, direkt gegenüber der Andreaskirche, zurückkehren. Wieder war NIESEN mit dem Kunsttransport beauftragt, so dass die Säule am 16. Juni zentimetergenau auf den vorbereiteten Betonsockel platziert und montiert werden konnte.

Die Installation fand im Beisein von Journalisten, städtischen Mitarbeitern und Vertretern des Heimatvereins Düsseldorfer Jonges statt. Sehr um das soziale Zusammenleben und die Stadtverschönerung bemüht, bringen sich die Jonges intensiv in das Düsseldorfer Leben ein. 1965 stiftete der Verein die Säule, seit 1966 kümmert sich eine der »Tischgemeinschaften« im Rahmen einer Patenschaft um den Erhalt des Kunstwerks.

So geht das Leben der Skulptur inmitten der Düsseldorfer Altstadt weiter. Und der Besucher wird auch fortan daran erinnert, dass Teilen eine gute Sache ist. Selbst wenn abends nur »eine Runde mehr« ausgegeben wird ...



ACCOR GROUP. Gästekomfort ab Lager von DMS Schlieffe: Bundesweite Hotellogistik für mehrere Hotels



Foto: © ACCOR Hotels

Berlin – Für mehrere Hotels der international operierenden Accor Group bietet DMS Schlieffe den Full Service in Sachen Hotellogistik. Das Inventar für Zimmer und öffentliche Bereiche wird in mehreren regionalen Lagern verwaltet und kommissioniert. Auf die Auslieferung zu den Hotels folgen oftmals die Einbringung der Gegenstände und Montagen.

Der Zimmerkomfort beginnt im Lager

Bequeme Betten, schicke Möbel, ansehnliches Geschirr beim gepflegten Frühstück: selbstverständliche Erwartungen der Gäste an jedes Hotel. Besucher der Accor-Hotels, zu denen auch die allseits bekannten Ibis und Novotel-Häuser gehören, können sich dabei auf einen hohen Standard verlassen. Bundesweit und international.

Doch woher stammt das umfangreiche Inventar? Die Antwort: Unter anderem aus den Lagern von DMS Schlieffe. Man kann sagen: Hier beginnt der Komfort der Hotels. Und clevere Hotellogistik führt dazu, dass Zimmer und öffentliche Bereiche stets auf hohem Niveau ausgestattet sind.

Beispielsweise das Ibis Style München, Novotel München, ibis budget Bamberg und ibis budget Konstanz. Diese Häuser vertrauen auf die Leistungen von DMS Schlieffe. Nach dem zentralen Einkauf der Inventargegenstände bei Herstellern und Großhändlern erfolgt die Übernahme in verschiedene Lager. Diese sind regional verstreut, die Auslieferung kann demnach zügig bei Bedarf erfolgen.

Neue Häuser sind nach Baufertigstellung schon bald modern eingerichtet. Auch bereits laufende Hotels sind umgehend mit Neuware versorgt, falls einzelne Gegenstände ausgetauscht werden müssen.

Eine »Win-Win-Situation« für alle! Für die Accor Group ist der kosteneffiziente Nachschub an Inventar gewährleistet,

außerdem können verschiedene Häuser zentral koordiniert versorgt werden. Für den Hotelgast ist das effiziente System gleichbedeutend mit einem stets hohen Qualitätsniveau in Zimmern und weiteren Hotelbereichen. Es wird klar: Der Komfort beginnt bei der Hotellogistik und auch im gut organisierten Lager.

Betten, Matratzen, Möbel, Elektrogeräte und Tabletop

Gelagert wird alles, was auch in eine schöne Wohnung gehört – und noch mehr. Dazu gehören Betten und Matratzen, Tische, Stühle und Regale, Elektrogeräte und diverse Tabletop-Gegenstände von Geschirr bis zu Tischdecken.

Bei Anlieferung erfolgt eine sorgfältige Wareneingangskontrolle durch die Messelogistiker. Schon hier wird die »Spreu vom Weizen« getrennt, so dass beschädigte Gegenstände erst gar nicht den Weg zum Hotelgast finden. Eine sichere Lagerposition, die auch besten Klimaschutz gewährleistet, sowie optimale Verpackungen bewahren die Qualität der späteren Hotelausstattung. →

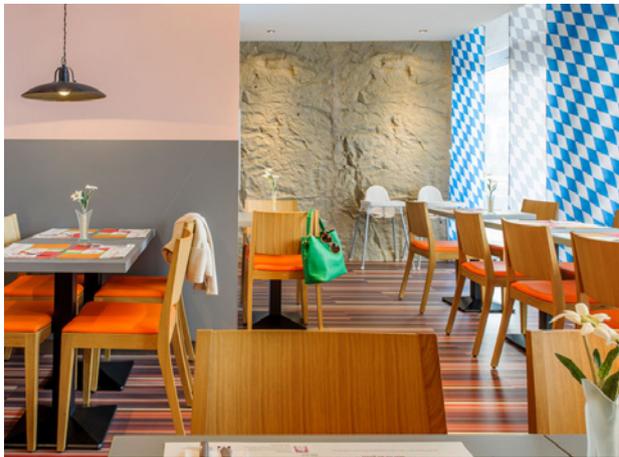


Foto: © ACCOR Hotels

Auf Wunsch auch Fertigstellung der Zimmer

Erfolgt der Abruf durch eines der betreuten Hotels, kommissionieren die Logistiker das angeforderte Warenbündel und transportieren es zum Haus. Effizient wird das System für den Hotelbetreiber Accor dadurch, dass DMS Schlieffe eine umgehende Meldung an den Hotelbetreiber macht, so dass die Rechnungsfreigabe erfolgen kann.

Die Auslieferung erfolgt standardmäßig »bis zur Hoteltür«. Falls sich die Häuser entschließen, auch weitere Leistungen von DMS Schlieffe in Anspruch zu nehmen, bietet sich hier der Full Service bis zur Einrichtung der Zimmer selbst. Sämtliche Möbel werden dann zur Verwendungsstelle gebracht und gegebenenfalls montiert, die Verpackungen gleich entsorgt. So entfällt jeglicher Zusatzaufwand für die einzelnen Häuser.



Vorteil DMS: Im Verbund bundesweit stark

Zentral koordiniert wird die Hotellogistik für Accor im Berliner Sitz von DMS Schlieffe. Für den bundesweiten Service, zum Beispiel eben für die genannten Hotels in Bayern, sorgt die Angehörigkeit zur starken Gemeinschaft DMS.

Wieder ergibt sich eine Win-Win-Situation, wieder profitiert davon auch Accor: Während der Konzern einen bundesweiten Service aus einer Hand erhalten kann, kann sich DMS Schlieffe auf die gleichbleibend hohe Qualität der DMS-Partner im ganzen Bundesgebiet verlassen.

So sind die Lager der Partner, beispielsweise von DMS Wüst in Heilbronn, mit einem kollegialen Anruf unter Freunden zügig bereitgemacht für die Möbellagerung von Accor.

Ein System, das funktioniert.



Fotos: © ACCOR Hotels

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison!

DMS
UMZUG & LOGISTIK



Hintergrundfoto: © Zerbar, fotolia.de

Impressum

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG

Rudower Chaussee 12 12489 Berlin T +49 (0)30 - 677 98 68 0 info@dms-logistik.de

Dieser Newsletter wurde versandt im Auftrag der

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG AG Charlottenburg, HRA 41970 B

Persönlich haftende Gesellschafterin:

DMS Deutsche Möbelspedition Beteiligungs-GmbH, AG Charlottenburg HRB 115878 B

Geschäftsführer: Frank Landerbarthold, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Alexander Benz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz / VAT-ID: DE 119375669